



# Klavier-Festival Ruhr 2022

Graham Johnson

Benjamin Appl (Bariton)

Montag | 9. Mai 2022



Das kulturelle  
Leitprojekt des

Initiativkreis  
**Ruhr**



Hauptförderer  
2022

RAGSTIFTUNG 

*Kerstin Hausen-Buchonimus und -brüder,*

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z. B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an [freunde@klavierfestival.de](mailto:freunde@klavierfestival.de) oder an [jubileecircle@klavierfestival.de](mailto:jubileecircle@klavierfestival.de) – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

*Bernd Tönjes*

**BERND TÖNJES**

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022  
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Montag | 9. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause  
Herten | Schloss Herten

**Graham Johnson**

Preisträger des Klavier-Festivals Ruhr 2001

**Benjamin Appl** (Bariton)

Franz Schubert (1797–1828)

Winterreise D 911 op. 89

(Texte von Wilhelm Müller, 1794–1827)

### Erste Abteilung

1. Gute Nacht
2. Die Wetterfahne
3. Erfrorne Tränen
4. Erstarrung
5. Der Lindenbaum
6. Wasserflut
7. Auf dem Flusse
8. Rückblick
9. Irrlicht
10. Rast
11. Frühlingstraum
12. Einsamkeit

### Zweite Abteilung

13. Die Post
14. Der greise Kopf
15. Die Krähe
16. Letzte Hoffnung
17. Im Dorfe
18. Der stürmische Morgen
19. Täuschung
20. Der Wegweiser
21. Das Wirtshaus
22. Mut
23. Die Nebensonne
24. Der Leiermann

Wir danken unseren Förder-Partnern

## Konzertflügel Steinway D

- Wir empfehlen, auch während des Konzertes einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de) das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588  
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255  
BIC: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter [www.klavierfestival.de/newsletter](http://www.klavierfestival.de/newsletter) für unseren Newsletter an.



**Graham Johnson** gilt als einer der weltweit führenden Liedpianisten. Geboren in Rhodesien, kam er 1967 zum Studium nach London. Nach dem Abschluss der Royal Academy of Music waren seine Lehrer Gerald Moore und Geoffrey Parsons. 1972 war er offizieller Pianist bei Peter Pears' ersten Meisterkursen bei den Snape Maltings, was ihn mit Benjamin Britten in Kontakt brachte – eine Verbindung, die seine Entschlossenheit zur Begleitung stärkte. 1976 gründete er den Songmakers Almanac, um vernachlässigte Bereiche der

pianobesetzten Vokalmusik zu erforschen; die Gründer waren Dame Felicity Lott, Dame Ann Murray, Anthony Rolfe Johnson und Richard Jackson – Künstler, mit denen er eine langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit sowohl auf dem Konzertpodium als auch im Tonstudio aufgebaut hat. Im Laufe der Jahre wurden etwa zweihundertfünfzig Songmaker-Programme vorgestellt. Graham Johnson ist mit so bedeutenden Sängern wie Sir Thomas Allen, Victoria de los Angeles, Elly Ameling, Arleen Auger, Ian Bostridge, Brigitte Fassbänder, Matthias Goerne, Thomas Hampson, Simon Keenlyside, Angelika Kirchschrager, Alice Coote, Philip Langridge, Serge Leiferkus, Christopher Maltman, Edith Mathis, Lucia Popp, Christoph Prégardien, Dame Margaret Price, Thomas Quastoff, Dorothea Röschmann, Kate Royal, Christine Schäfer, Peter Schreier, Dame Elisabeth Schwarzkopf und Sarah Walker aufgetreten.

Zu den Auszeichnungen, die Graham Johnson erhalten hat, gehören der Gramophone Solo-Gesangspreis 1989 (mit Dame Janet Baker), 1996 (Die schöne Müllerin mit Ian Bostridge), 1997 (für die Eröffnung der Schumann-Serie mit Christine Schäfer) und 2001 (mit Magdalena Kožená). Er war 1998 Instrumentalist des Jahres der Royal Philharmonic Society und wurde im Juni 2000 zum Mitglied der Royal Swedish Academy of Music gewählt. Er ist Autor von „The Songmakers' Almanac“, „Zwanzig Jahre Liederabende in London“, „The French Song Companion for OUP“ (2000), „The Vocal Music of Benjamin Britten“ (Guildhall 2003), „Gabriel Fauré – the Songs and their Poets“ (2009) und „Franz Schubert: The Complete Songs“ (Yale University Press 2014).

Graham Johnson wurde 1994 in die Queen's Birthday Honours Liste aufgenommen, 2002 von der französischen Regierung im Ordre des Arts et des Lettres zum Chevalier ernannt, 2010 zum Ehrenmitglied der Royal Philharmonic Society und 2013 mit der Wigmore Hall Medal ausgezeichnet. Er erhielt die Ehrendoktorwürde der Durham University, des New England Conservatory of Music und der Edith Cowan University in Westaustralien. Für seine Verdienste um die Gesangskunst erhielt er 2014 die Hugo-Wolf-Medaille. 2021 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Beim Klavier-Festival Ruhr, mit dessen Preis er 2001 ausgezeichnet wurde, tritt er in diesem Jahr bereits zum 52. Mal auf.



Der Bariton **Benjamin Appl** begann als junger Chorsänger bei den renommierten Regensburger Domspatzen, studierte später an der Hochschule für Musik und Theater München und schließlich an der Guildhall School of Music & Drama in London. Er hatte das Glück, von dem legendären Dietrich Fischer-Dieskau betreut zu werden. Appl sagt: „Meine langjährige Zusammenarbeit mit Fischer-Dieskau war von unschätzbarem Wert und hat mich sehr geprägt. Er war eine Inspiration – jemand, der immer auf der Suche nach einem tieferen Verständnis von Musik

und Leben ist. Er war ein Vorbild dafür, wie man als Künstler erfolgreich sein kann, nie nur abliefern, sondern jedes Mal gestalten.“

Auf den renommiertesten Bühnen der Welt ist Appl zunehmend gefragt und arbeitet mit Ensembles wie dem NHK Symphony Orchestra, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, der Staatskapelle Dresden, dem Philharmonia Orchestra London, dem Seattle Symphony Orchestra, den Wiener Symphonikern, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Hamburger Ballet, der Academy of Ancient Music, Gabrieli Players & Consort, Les Violons du Roy, Concerto Köln und mehreren BBC-Orchestern zusammen. Sein Debüt bei den BBC Proms gab er im September 2015, als er mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment unter Marin Alsop Brahms' Triumphlied sang.

Als geschätzter Liedsänger trat er auf den Festivals in Ravinia, im Rheingau, in Schleswig-Holstein, Edinburgh, Barcelona, Leeds und Oxford auf, außerdem bei deSingel Antwerpen, beim Heidelberger Frühling und beim Klavier-Festival Ruhr. Er konzertierte unter anderem im Festspielhaus Baden-Baden, im Concertgebouw Amsterdam, in der Elbphilharmonie und im Musée du Louvre sowie regelmäßig in der Wigmore Hall und bei der Schubertiade Hohenems und Schwarzenberg. Mit den Pianisten Graham Johnson und James Baillieu verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit. Beim Klavier-Festival Ruhr tritt er heute bereits zum fünften Mal auf.

Appl ist auch für seine Arbeit im Bereich Oratorium gefragt; zu nennen sind bisherige Aufführungen von Bachs Magnificat, Johannes- und Matthäuspassion, Brahms' Requiem, Händels Messias, Haydns Schöpfung und Brittens War Requiem. Im Jahr 2017 trat er im Rahmen des international ausgestrahlten ZDF-Adventskonzertes in der Dresdner Frauenkirche mit der Staatskapelle Dresden unter Christian Thielemann auf.

Appl wurde 2016 zum Gramophone Award Young Artist of the Year ernannt und war von 2014 bis 2016 Mitglied des BBC New Generation Artist-Programms sowie Wigmore Hall Emerging Artist und ECHO Rising Star für die Saison 2015/16. Im Mai 2016 unterschrieb er einen Exklusivvertrag bei SONY Classical.

## „Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

**Franz Xaver Ohnesorg**

### Graham Johnson zum 52. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 1996

**1996 Herten**

*Wochenend-Projekt II – Lieder-Workshop* mit Stella Doufexis (Mezzosopran), u.a. mit Liedern von **Anton Webern**

*Wochenend-Projekt II – Lieder-Workshop* mit Christian Elsner (Tenor), u.a. mit Liedern von **Ludwig van Beethoven**

*Wochenend-Projekt II – Lieder-Workshop* mit Stella Doufexis, Christian Elsner, Silke Kaiser (Sopran) und Locky Chung (Bariton), u.a. mit *Spanisches Lieder-Spiel* von **Robert Schumann** und *Liebeslieder-Walzer (Band I)* von **Johannes Brahms**

**1997 Herten**

Liedernachmittag mit Geraldine McGreevy (Sopran) und Jan Koblow (Tenor), u.a. mit Vertonungen zu Texten von Matthäus von Collin, Johann Wolfgang von Goethe und Heinrich Heine, u.a. mit *Gesang des Harfners: Wer sich der Einsamkeit ergibt (Goethe) D 478* von **Franz Schubert** und *Neue Liebe (Heine) op. 19 Nr. 4* von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**

Liederabend mit Stella Doufexis, Geraldine McGreevy, Jan Kobow und Finnur Bjarnason (Bass), u.a. mit Vertonungen zu Texten von Heinrich Heine, u.a. mit *Mein Wagen rollet langsam op. 142 Nr. 4* von **Robert Schumann** und *Die Lorelei* von **Franz Liszt**

Liedernachmittag mit Geraldine McGreevy, Stella Doufexis, Jan Kobow und Finnur Bjarnason und Liedern von **Robert Schumann** (u.a. *Spanisches Leiderspiel op. 74*) und **Johannes Brahms** (u.a. *Der Gang zum Liebchen op. 31 Nr. 3, Vier Duette op. 28*)

Liederabend mit Stella Doufexis und Finnur Bjarnason und Liedern von **Franz Schubert** (u.a. *Die Sommernacht (Klopstock) D 289*), **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (u.a. *Volkslied op. 47 Nr. 4*) und **Johannes Brahms** (u.a. *Nachtigall op. 97 Nr. 1*)

**1998 Herten**

„*Englische Dichter in Deutschen Liedern – German Poets In English Songs*“ – Liederabend mit Geraldine McGreevy, Stella Doufexis, Daniel Norman (Tenor) und Stephan Loges (Bariton), mit Werken u.a. von **Franz Schubert** (u.a. Lieder aus *Das Fräulein vom See*), **Robert Schumann** (u.a. *Lieder nach Robert Burns*) und **Benjamin Britten** (u.a. *Sechs Fragmente nach Friedrich Hölderlin*)

„*Hommage an William Shakespeare*“ – Liederabend mit Geraldine McGreevy, Stella Doufexis, Daniel Norman und Stephan Loges, u.a. mit Vertonungen von Texten aus *Hamlet* von **Johannes Brahms** und **Richard Strauss**, *Macbeth* von **Wolfgang Fortner** und *John Dankworth* sowie *Othello* von **Erich Wolfgang Korngold** und **Giuseppe Verdi**

„*Deutsche und englische Quartette – Werke deutscher und englischer Komponisten*“ – Liedernachmittag mit Geraldine McGreevy, Stella Doufexis, Daniel Norman und Stephan Loges, u.a. mit *Lieder nach Friedrich Rückert* von **Clara Schumann** und *Minnespiel op. 101* von **Robert Schumann**

**1999 Herten**

*Wochenendprojekt III – Der Dichter und die Komponisten – Johann Wolfgang von Goethe* mit Geraldine McGreevy, Stephan Loges, Juliette Pochin (Mezzosopran), James Oxley (Bariton) und Hans-Jürgen Schatz (Rezitation):

*Jugend und Studienjahre – Frankfurt – Leipzig – Wetzlar – Frankfurt – Erste Beschäftigung mit „Faust“* – Liederabend mit Werken u.a. von **Bernhard Theodor Breitkopf**, **Hans Pfitzner**, **Othmar Schoeck**, **Jules Massenet** und **Felice Blangini**

*Geheimer Rat Goethe – „Wilhelm Meister“ – Italienische Reise*  
– Liederabend mit Werken u.a. von **Corona Schröter, Hugo Wolf, Othmar Schoeck** und **Philipp Christoph Kayer**

*Freundschaft mit Schiller – „Der West-Östliche Divan“ – Die letzten Jahre* – Liedernachmittag mit Werken u.a. von **Franz Schubert, Carl Loewe, Robert Schumann** und **Felix Mendelssohn-Bartholdy**

## 2000 Herten

*Wochenendprojekt III – Das Jahr 2000 – 200 Jahre Liedschaffen im Rückblick (1800-2000)* mit Gweneth-Ann Jeffers (Sopran), Joanne Thomas (Mezzosopran), Robin Tritschler (Tenor) und Brandon Velarde (Bariton):

*Revolution und Biedermeier – Die Geburt des Liedes 1800–1850*  
– Liederabend, u.a. mit *Die Welt ohne sie* von **Johann Rudolf Zumsteeg**, *Der Schäfer aus „Jery und Bätely“* von **Konradin Kreutzer**, *Der Wanderer an den Mond* von **Franz Schubert**, *L'Île inconnue op. 7 Nr. 6* von **Hector Berlioz** und *Camptown Races* von **Stephen Foster**

*Krieg und Frieden – Von der Romantik zur Moderne 1850-1950*  
– Liederabend in drei Teilen, u.a. mit *Abendlied op. 107 Nr. 6* von **Robert Schumann**, *Lied vom Winde op. 38* von **Hugo Wolf**, *Als mir dein Lied erklang op. 68 Nr. 4* von **Richard Strauss** und *Simple Gifts* von **Aaron Copland**

*Ein Blick zurück auf unser Jahrhundert – Unsere Gegenwart 1950-2000* – Liedernachmittag, u.a. mit *The Pilgrim's Psalm* von **Ralph Vaughn Williams**, *Yesterday* von **John Lennon/Paul McCartney**, *Memories aus „Cats“* von **Andrew Lloyd Webber** und *Candle in the Wind* von **Elton John**

## 2001 Herten

*Wochenend-Projekt III – „Eine Lied-Odysee durch die Jahreszeiten“* – Liederwochenende in drei Teilen mit Gweneth-Ann Jeffers (Sopran), Joanne Thomas (Mezzosopran), Robin Tritschler (Tenor) und Brandon Velarde (Bariton), u.a. mit Liedern von **Johannes Brahms, Benjamin Britten, Kurt Weill, Hans Eisler** und **George Butterworth**

## 2002 Herten

*Wochenend-Projekt II – THE JOHNSON: Graham Johnsons „Lebendiges Lexikon“ zur Vokalmusik und Dichtung* – Liederwochenende in drei Teilen mit Gweneth-Ann Jeffers (Sopran), Joanne Thomas (Mezzosopran), Robin Tritschler (Tenor) und Brandon Velarde (Bariton)

## 2003 Herten

*Wochenend-Projekt II – Frauen berühmter Komponisten „Lebensbilder zwischen persönlichem Schicksal und künstlerischer Genialität“* – Liederwochenende in drei Teilen mit Geraldine McGreevy (Sopran), Daniela Lehner (Mezzosopran), Joanne Thomas (Mezzosopran), Robin Tritschler (Tenor), Stephan Loges (Bariton), Brandon Velarde (Bariton), Christoph Bantzer (Sprecher), Veronika Bayer (Sprecherin), Ines Burkhardt (Sprecherin) und Daniela Lehner (Sprecherin)

## 2004 Herten

Liederabend mit Geraldine McGreevy (Sopran) und einer Auswahl von Liedern von **Franz Schubert** (u.a. *Wiegenlied D 867, An die Musik D 547*), **Gabriel Fauré** (*Le pays des rêves, La fée aux chansons*) und **Hugo Wolf** (u.a. *Mignon I-III*)

## 2005 Herten

Liederabend mit Kate Royal (Sopran), u.a. mit *Zwei Lieder in Benjamin Brittens transkribierter Fassung* von **Henry Purcell**, *Sechs Gedichte und Requiem op. 90* von **Robert Schumann** und *On This Island op. 11* von **Benjamin Britten**

## 2006 Herten

*„Heinrich Heine zum 150. Todesjahr“ – Lieder von Robert Schumanns Freunden und Zeitgenossen* – Liederabend mit Geraldine McGreevy (Sopran), u.a. mit *„Ein Frühlingsspiel“* von **Adolf Bernhard Marx**, *Der Kuss („Ich will meine Seele tauchen“)* von **Johanna Mathieux**, *Die Loreley* von **Otto Thiesen** und *Wasserfahrt* von **Franz Lachner**

## 2007 Herten

„Ludwig van Beethoven und Nachfolgende Wiener Liedkomponisten“ – Liederabend mit Daniela Lehner (Mezzosopran), Robin Tritschler (Tenor) und Christopher Richter (Violoncello) und Werken von **Ludwig van Beethoven** (u.a. *An die Geliebte WoO 140, Wachtelschlag WoO 129*) und **Franz Schubert** (*An die Geliebte D 303, Mignon und der Harfner D 877/1*)

„Beethoven und seine Zeitgenossen“ II – Liedernachmittag mit Daniela Lehner (Mezzosopran), Lydia Teuscher (Alt), Robin Tritschler (Tenor), Brandon Velarde (Bass), Ulrich Isfort (Violine) und Matthias Diener, u.a. mit *Charlie is my darling WoO 157/3 & Come fill, fill, my good fellow op. 108/13* von **Ludwig van Beethoven**, sowie *Meeres Stille op. 61/3* von **Václav Jan Tomášek**

## 2008 Herten

„Franz Schubert“ – Liederabend mit Christopher Maltman (Bariton) und Werken von **Franz Schubert**, u.a. mit *Don Gayseros D 93, Gesänge des Harfners op. 12, 1-3 D 478, Der Unglückliche op. 87,1 D 713* und *Romanze des Richard Löwenherz op. 86 D 907*

## 2009 Herten

„Der unbekannte Felix Mendelssohn – Lieder aus den frühen Jahren 1820-1830“ – Liederabend mit Leonard Schmidt (Klavier), Geraldine McGreevy (Sopran), Ben Johnson (Tenor) und Brandon Velarde (Bariton) und Werken von **Felix Mendelssohn Bartholdy**, u.a. mit *Suleika und Hatem op. 8/12* und eine Auswahl von Liedern aus „Heimkehr aus der Fremde“ op. 89

„Felix Mendelssohn – Lieder aus den späteren Jahren 1831-1847“ – Liederabend mit Geraldine McGreevy (Sopran), Ben Johnson (Tenor) und Brandon Velarde (Bariton) und Werken von **Felix Mendelssohn Bartholdy**, u.a. mit *Reiseliied op. 34/6, Bei der Wiege op 74/6, Der Mond op. 86/4* und *Nachtlied op. 71/6*

## 2011 Herten

„Liszt-Schubert-Liszt-Schumann-Gegenüberstellungen“ – Liederabend mit Geraldine McGreevy (Sopran), Ben Johnson (Tenor) und Martin Häßler (Bariton), u.a. mit *Wandrer's Nachtlied I+II* von **Franz Schubert**, *Ein Fichtenbaum steht einsam* von **Fanny Hensel** und *Die Loreley (Lorelei)* von **Clara Schumann** und Ehrung als **Preisträger des Klavier-Festivals Ruhr 2011**

„Franz Liszt: Das Schaffen eines unterschätzten Liedmeisters im Querschnitt“ – Liederabend mit Lesung in Auszügen aus Briefen Franz Liszts mit Ben Johnson (Tenor), Geraldine McGreevy (Sopran), Martin Häßler und Fabian Sattler (Rezitation), u.a. mit *L'Attente (Victor Hugo)* von **Richard Wagner**, *I'vidi in terra angelici costumi S 270 Nr.3* von **Franz Liszt** und *L'isle inconnue op. 7 Nr. 6* von **Hector Berlioz**

## 2012 Herten

Liederwochenende – *Franz Schubert – 50 Lieder von 25 Dichtern – Eine persönliche Auswahl von Graham Johnson, nach 40 Jahren mit Schuberts Liedern auf der Bühne* mit Geraldine McGreevy (Sopran), Robin Tritschler (Tenor) und Benjamin Appl (Bariton):

„Leben und Lieder 1812–1822“ – Liederabend mit Werken von **Franz Schubert**, u.a. mit *Der Jüngling am Bache D 30, Erlkönig op. 1 D 328, Schwanengesang op. 23/3 D 744* und *Wehmut op. 22/2 D 772*

„Leben und Lieder 1823–1828“ – Liederabend mit Werken von **Franz Schubert**, u.a. mit *Gondelfahrer D 808, Mignon und der Harfner op. 62/1 D 877, Sehnsucht op. 105/4 D 879* und *Die Männer sind méchant op. 95/3 D 866*

## 2013 Herten

„Britten und Poulenc: Brüder über den Kanal“ – Liederabend mit Geraldine McGreevy (Sopran) und Ben Johnson (Tenor) und Werken von **Benjamin Britten** (u.a. mit *Seven Sonnets of Michelangelo*) und **Francis Poulenc** (u.a. mit *Le Travail du peintre*)

„Britten und Poulenc: Brüder über den Kanal“ – Liederabend mit Geraldine McGreevy (Sopran), Ben Johnson (Tenor) und Ivan Ludlow (Bariton) und Werken von **Benjamin Britten** (u.a. mit *Fancy, O might those sighes and tears*) und **Francis Poulenc** (u.a. mit *Montparnasse, Voyage à Paris*)

## 2014 Herten

„Richard Strauss – Ein Lieder-Capriccio“ – Liederabend mit Dame Felicity Lott (Sopran), Robin Tritschler (Tenor), Benjamin Appl (Bariton), Geraldine McGreevy (Sopran) und Bernd Rademacher (Sprecher) und dem Liedspiel-Quodlibet von **Richard Strauss**

„Richard Strauss – Ein Strauss Bouquet“ – Liederabend mit Geraldine McGreevy (Sopran), Robin Tritschler (Tenor), Benjamin Appl (Bariton) und Dame Felicity Lott (Sopran) und Liedern von **Richard Strauss** (u.a. mit *Sechs Lieder aus Lotusblätter* op. 19/4, *Sechs Lieder op. 67 Heft I*) und **Oscar Straus** (u.a. mit *Ich bin eine Frau, die weiß was sie will, Jede Frau hat irgendeine Sehnsucht*)

#### 2015 Herten

Liederabend mit Miah Persson (Sopran), u.a. mit *Flickan under nymanen (Das Mädchen unter dem Neumond)* von **Ture Rangström**, *Adagio op. 20 Nr. 5* von **Wilhelm Stenhammer** und *Neun Lieder aus Nio sanger op. 35* von **Lars-Erik Larsson**

#### 2016 Herten

„Johannes Brahms“ – Liederabend mit Anna Huntley (Mezzosopran) und Jonathan Lemalu (Bass) und Werken von **Johannes Brahms**, u.a. mit *Ein Sonett op. 14 Nr. 4, Unüberwindlich op. 72 Nr. 5* und *Vier Duette op. 28*

„Johannes Brahms u.a.“ – Liederabend mit Nika Gorič (Sopran), Anna Huntely (Mezzosopran), Robin Tritschler (Tenor), Jonathan Lemalu (Bass), Michael Pandaya und Saina Zickgraf (Viola), u.a. mit einer Auswahl von Liedern von **Robert Schumann** (u.a. *Mein schöner Stern op. 104 Nr. 4, Blaue Augen hat das Mädchen op. 183 Nr. 9*) und *Liebeslieder Walzer op. 52* von **Johannes Brahms**

„Johannes Brahms“ – Liederabend mit Geraldine McGreevy (Sopran) und Robin Tritschler (Tenor) und Liedern von **Johannes Brahms**, u.a. mit *In der Fremde op. 3 Nr. 5, Spanisches Lied op. 6 Nr. 1, Mondschein op. 85 Nr. 2* und *Auf dem Schiffe op. 97 Nr. 2*

#### 2017 Herten

Liederabend mit Robin Tritschler (Tenor) und Lydia Teuscher und Liedern auf Gedichte von Eduard Mörike aus **Hugo Wolfs** *Mörikelieder* und **Wilhelm Killmeyers** *Mörike-Lieder* sowie mit Liedern auf Gedichte von Friedrich Hölderlin: **Hanns Eislers** *Hölderlin-Fragmente*, **Benjamin Britzens** *Sechs Hölderlin-Fragmente op. 61* und **Wilhelm Killmeyers** *Hölderlin-Lieder*

Akzente „The Americas“ – Liederabend mit Robin Tritschler (Tenor) und Soraya Mafi (Sopran), u.a. mit *Beautiful Dreamer* von **Stephen Foster**, *Ich grolle nicht* von **Charles Ives**, *I love Paris* von **Cole Porter** und *I rise when you enter* von **Theodore Chanler**

#### 2018 Herten

„Camille Saint-Saëns“ – Liederabend mit Soraya Mafi (Sopran) und François Le Roux (Bariton) und Werken von **Camille Saint-Saëns**, u.a. mit *Rêverie, Soirée en mer, Touroiement, El desdichado, Danse macabre, Le vent dans le plaine, Villanelle* und *La sérénité*

„Claude Debussy“ – Liederabend mit Sarah Fox (Sopran) und François Le Roux (Bariton) und Werken von **Claude Debussy**, u.a. mit *Claire de lune, Fêtes galantes I+II, Chansons de Bilitis, Berceuse de „La Tragédie de la Mort“* und *Ballade des femmes de Paris*

„Jubiläums-Konzert: Graham Johnsons 50. Auftritt beim Klavier-Festival Ruhr“ – Liederabend mit Sophie Rennert (Mezzosopran) und Ben Johnson (Tenor), u.a. mit *Nachtstück D 672* von **Franz Schubert**, *Dichterliebe op. 48* von **Robert Schumann**, *A Charm of Lullabies op. 41* von **Benjamin Britten** und *Cinq Mélodies de Venise op. 58* von **Gabriel Fauré**

#### 2019 Herten

„Franz Schubert: Frauen...“ – Liederabend mit Birgid Steinberger (Sopran) und Werken von **Franz Schubert**, u.a. mit *Minona D 152, Thekla: Eine Geisterstimme D 73, Ellens Gesang I-III, Romanze aus „Rosamunde“ D 797* und *Gesänge aus „Wilhelm Meister“*

#### 2022 Herten

Liederabend mit Benjamin Appl und *Winterreise D 911 op. 89* von **Franz Schubert**

## Benjamin Appl zum 5. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2012

### 2012 Herten

Liederwochenende – Franz Schubert – 50 Lieder von 25 Dichtern  
– Eine persönliche Auswahl von Graham Johnson, nach 40 Jahren  
mit Schuberts Liedern auf der Bühne mit Graham Johnson,  
Geraldine McGreevy (Sopran) und Robin Tritschler (Tenor):

„Leben und Lieder 1812–1822“ – Liederabend mit Werken von  
**Franz Schubert**, u.a. mit *Der Jüngling am Bache D 30, Erlkönig*  
*op. 1 D 328, Schwanengesang op. 23/3 D 744* und *Wehmut*  
*op. 22/2 D 772*

„Leben und Lieder 1823–1828“ – Liederabend mit Werken von  
**Franz Schubert**, u.a. mit *Gondelfahrer D 808, Mignon und der*  
*Harfner op. 62/1 D 877, Sehnsucht op. 105/4 D 879* und  
*Die Männer sind méchant op. 95/3 D 866*

### 2014 Herten

„Richard Strauss – Ein Lieder-Capriccio“ – Liederabend mit  
Graham Johnson, Dame Felicity Lott (Sopran), Robin Tritschler  
(Tenor), Geraldine McGreevy (Sopran) und Bernd Rademacher  
(Sprecher) und dem *Liedspiel-Quodlibet* von **Richard Strauss**

„Richard Strauss – Ein Strauss Bouquet“ – Liederabend mit  
Graham Johnson, Geraldine McGreevy (Sopran), Robin Tritschler  
(Tenor) und Dame Felicity Lott (Sopran) und Liedern von  
**Richard Strauss** (u.a. mit *Sechs Lieder aus „Lotosblätter“*  
*op. 19/4, Sechs Lieder op. 67 Heft I*)

### 2022 Herten

Liederabend mit Graham Johnson und *Winterreise D 911 op. 89*  
von **Franz Schubert**

## Zum Programm

„Ich werde euch einen Zyklus schauerlicher Lieder vorsingen.  
Ich bin begierig zu sehen, was ihr dazu sagt. Sie haben mich  
mehr angegriffen, als dieses bei anderen Liedern der Fall war.  
Mir gefallen diese Lieder mehr als alle, und sie werden euch  
auch noch gefallen.“ Mit diesen Worten lud **Franz Schubert**  
zur ersten Aufführung der *Winterreise* im Freundeskreis ein – so  
ist es durch Schuberts Freund Joseph von Spaun überliefert.  
Schubert selbst trug die Lieder „mit bewegter Stimme“ vor und  
die Freunde waren „über die düstere Stimmung dieser Lieder  
ganz verblüfft“.

Die erste Hälfte der Lieder entstand im Februar 1827, nachdem  
Schubert die ersten zwölf Gedichte eines Zyklus aus der Feder  
des Dichters Wilhelm Müller in der Zeitschrift *Urania* entdeckt  
hatte und sich von ihnen unmittelbar angesprochen fühlte.  
Mehr als ein halbes Jahr später stieß Schubert in einem  
Gedichtband auf den vollständigen Gedichtzyklus mit 24  
Gedichten und komponierte daraufhin im Oktober 1827 die  
zweite Hälfte der *Winterreise*. Bereits Schuberts erster  
Liedzyklus „Die schöne Müllerin“ aus dem Jahr 1823 beruhte  
auf Gedichten des nur wenig älteren Wilhelm Müller. In den  
Texten der *Winterreise* mag Müller eigene Erinnerungen an  
eine Liebesbeziehung verarbeitet haben, die er als Soldat  
während der Befreiungskriege gegen Napoleon erlebte.

Dichter und Komponist sind einander nie begegnet und Müller  
hat Schuberts Vertonungen nicht mehr kennengelernt. Er starb  
in dem Monat, in dem Schubert die *Winterreise* vollendete,  
plötzlich an einem Herzschlag. Beider Schaffen ist in den  
Liedzyklen „Die schöne Müllerin“ und *Winterreise* untrennbar  
miteinander verbunden. Der Wiener Verleger Tobias Haslinger  
veröffentlichte die 24 Lieder der *Winterreise* in zwei Heften,  
das erste erschien im Januar 1828, das zweite sechs Wochen  
nach Schuberts Tod Ende Dezember 1828. Schubert hat die  
Arbeit an den Korrekturbögen für die Ausgabe des zweiten  
Teils seiner *Winterreise* nicht mehr vollenden können. Das  
Manuskript der ersten Hälfte der *Winterreise* blieb erhalten  
und zeugt von einem faszinierenden Schaffensprozess:  
Schubert, von dem oft behauptet wurde, er habe mühelos und  
mit faszinierender Geschwindigkeit seine Kompositionen  
niederschreiben können, rang hier offensichtlich um die Form  
und um jedes Detail, nichts überließ er dem Zufall. Aus  
zahlreichen Entwürfen und Verbesserungen entstand  
schließlich die endgültige Fassung.

Anders als beim früheren Liedzyklus „Die schöne Müllerin“ wird in der *Winterreise* keine Geschichte mit einer fortschreitenden Handlung erzählt. Eher breitet sich vor dem Zuhörer ein erschütterndes Psychogramm aus, geschildert aus der Perspektive eines lyrischen Ich. Wir erfahren nicht, wer dieses Ich, wer der Winterreisende eigentlich ist, doch wir werden sehr unmittelbar mit seinem Schmerz, seiner Verzweiflung, seiner Einsamkeit und Melancholie, aber auch mit beißender Ironie, Absurdität und manch komischen Momenten konfrontiert.

Gleich im ersten Lied „Gute Nacht“, dem längsten der gesamten *Winterreise*, präsentiert sich uns die Ausgangssituation: Der Protagonist wurde von seiner Geliebten verschmäht, die nun die Frau eines wohlhabenderen Mannes werden soll. Mitten in der Nacht – einer Winternacht – schleicht der Betrogene sich aus dem Haus, in dem er die Liebe und das Glück fand und für immer verlor. Er geht hinaus in die Nacht und in den Winter, ohne Ziel, ohne Hoffnung. Drei Strophen stehen in Moll, die vierte wechselt zu träumerischem Dur, in der letzten Wiederholung der Worte „an dich hab ich gedacht“ fällt die Stimmung wieder zurück in Moll. Das zweite Lied „Die Wetterfahne“ ist von beißender Ironie und beginnt mit einem auffahrenden Arpeggio im Klavier, das in nervösen Trillern wieder abflaut: Wir können das Knarren und Quietschen der Wetterfahne hören, Symbol der Unbeständigkeit und Flatterhaftigkeit. Diese Sequenz bildet die Einleitung, spinnt sich in Wiederholungen fort und markiert auch das Ende des Liedes, dessen kreisendes Thema vom Klavier in Oktaven mitgespielt wird. Die „Gefrorenen Tränen“ sind in den tonmalerischen Staccati des Klaviers wahrnehmbar, noch bevor der Sänger die Stimme erhebt. Sie hören nicht auf zu fallen und entspringen dem heißen Schmerz des Winterreisenden. Auch im vierten Lied „Erstarrung“ ist von Tränen die Rede. Hier dominiert das verzweifelnde Empfinden eines Verlustes. Bewegt und bewegend sind die ununterbrochenen Achteltriolen im Klavier, sie unterstreichen die rastlose Suche des Protagonisten nach Spuren der vergangenen Liebe unter Eis und Schnee. Das fünfte Lied ist das bekannteste des ganzen Zyklus, vielleicht sogar das beliebteste Schubert-Lied überhaupt, und hat in einer Volksliedfassung ein Eigenleben entwickelt: „Der Lindenbaum“. Schuberts Dichter-Freund Franz von Schober, der bei Schuberts erster Darbietung der *Winterreise* zugegen war, gestand, dass „Der Lindenbaum“ ihm als einziges Lied gefallen habe. Es ist das erste Mal in dem Zyklus, dass ein Lied in Dur beginnt. Seit alters her gilt der Lindenbaum als

magischer, mythischer Baum, als Symbol für Heimat und Geborgenheit oder auch für die eheliche Treue der Frau. Mit Sechzehnteltriolen des Klaviers als leises Blätterrauschen beginnt das Lied, bevor der Sänger zu der volkstümlichen Melodie von bestechender Einfachheit anhebt. Die zweite Strophe steht in Moll, ihre Fortsetzung verwandelt sich in beunruhigende, freie, rezitativische Phrasen: Die Idylle wird bedroht. Erst in der Schlussstrophe kehrt die ursprüngliche Dur-Melodie zurück und die Schlusszeile „Du fändest Ruhe dort!“ wird sehnsüchtig wiederholt.

In der „Wasserflut“ kehren wir zurück zur Winterwelt mit Schnee und Schmerz und Tränen. Die Gleichzeitigkeit von Triolen in der Singstimme und dem punktierten Achtelrhythmus in der Klavierbegleitung ist nicht einfach zu bewerkstelligen und sorgt für ein beklemmendes, schwankendes Gefühl. Ein vereister Fluss, wie er im folgenden Lied „Auf dem Flusse“ beschrieben wird, war zu Schuberts Zeit noch ein ganz normales Phänomen. Mit langsamen Staccato-Achteln hebt das Klavier zu einem stockenden Lauf an, darüber singt der Sänger eine einfache Melodie, die sich bei der Erinnerung an die Geliebte zu träumerischem Dur wendet. In der letzten Strophe brodelnd es unter dem Eise des Flusses vor ununterdrückbarer Leidenschaft, bevor die Klavierbegleitung stockend und im Pianissimo verklingt. Atemlos ist danach der „Rückblick“: Wie ein Getriebener eilt der Protagonist aus der Stadt hinaus. Erinnerungen an blühende Lindenbäume und glühende Mädchenaugen ändern nichts an der Ruhelosigkeit des Reisenden. Die Stimmung des geheimnisvollen Liedes „Irrlicht“ ist schwer zu deuten. Der Wanderer verirrt sich im Gebirge, doch das ficht ihn nicht an, er wirkt wie abgeklärt. Die Gewissheit, dass jedes Leiden auch sein Grab finden wird, ist weniger eine Klage als eine Sehnsucht nach Ruhe. Die bietet sich dem Wanderer vorübergehend in der „Rast“ – es ist die Ruhe der Erschöpfung, und doch findet er am Ende jeder Strophe die Kraft für ein kurzes, trotziges Aufbäumen. Endlich schläft er ein und träumt im „Frühlingstraum“ von verlorenem Glück in hellem Dur in einem Strophenlied mit zwei dreiteiligen Strophen. Der Mittelteil ist jeweils ein jähes Erwachen in schroffem Moll mit dissonant krähen Hähnen und kreischenden Raben im Klavier. Tieftraurig erscheint jeweils der dritte Teil in langsamem Zweivierteltakt mit der abschließenden Frage: „Wann halt ich mein Liebchen im Arm?“. Das Lied „Einsamkeit“ war ursprünglich der Abschluss von Schuberts aus zwölf Liedern bestehender Fassung der *Winterreise*. Hier ist ein emotionaler Tiefpunkt erreicht: Die Erschöpfung des Protagonisten wird übermächtig, über den

langsamen Achtelnoten des Klaviers schleppt er sich dahin. Weltschmerz spricht aus den Schlusszeilen, dramatisch untermalt durch Tremoli und Sechzehnteltriolen im Klavier und einen tiefen Schlussakkord.

Das Lied „Die Post“ stimmt mit punktiertem Rhythmus optimistische Töne an. In der Klavierbegleitung meint man Pferdegetrappel zu hören, fröhlich erklingt die Fanfare des Posthorns. Doch bei der Frage „Was hat es, dass es so hoch aufspringt, mein Herz?“ kippt die Stimmung von Dur nach Moll. Die resignierte Antwort lautet: „Die Post bringt keinen Brief für dich“. Nach diesem energiereichen Lied könnte der Kontrast, den das folgende Lied „Der greise Kopf“ bildet, größer kaum sein. Es ist die Sparsamkeit der Mittel, die den Zuhörer in den Bann schlägt. Der Klaviersatz wirkt karg, fast löchrig und steht für die Konfrontation mit der Leere des Lebens, die sich vor dem Protagonisten auftut. Schaurig unterlegt ist die Frage „Wie weit noch bis zur Bahre!“ durch trostlose Bassoktaven im Klavier. Kaum Stimmungswandel bringt das Lied „Die Krähe“. Der Vogel entpuppt sich als ein seltsamer Reisebegleiter für den Wanderer: kein Freund, sondern Symbol des Todes, eine Aaskrähe. Die Klavierbegleitung ist sehr hoch gesetzt und zeichnet mit ihren Sechzehnteltriolen das Flattern des Vogels nach. Am Ende erklingt bei dem Wort „Grabe“ eine unangenehme Dissonanz wie ein Aufschrei. Schwer fassbar, seltsam und nicht ohne Schauerlichkeit ist auch das Lied „Letzte Hoffnung“, an dessen Ende die Hoffnung selbst zu Grabe getragen wird. Die sparsame Staccato-Begleitung des Klaviers malt die Blätter nach, ihr Treiben im Wind und ihr Fallen. Bei dem Lied „Im Dorfe“ richtet sich die Perspektive des Wanderers nicht nur auf das eigene Schicksal, sondern auf die schlafenden Menschen, die sich im Traum nur, nicht im wirklichen Leben, der Hoffnung hingeben. In der Einleitung des Klaviers lässt Schubert das Klavier wie Hunde knurren und bellen. „Ich bin zu Ende mit allen Träumen“ stellt der Wanderer am Ende des Liedes resigniert fest und die Hunde im Klavier knurren leise grollend weiter. Danach bricht „Der stürmische Morgen“ an, das kürzeste Lied der *Winterreise* mit einem virtuosen Klavierpart. Hier ist der Winter nicht nur kalt, sondern wild wie das zerklüftete Innenleben des Wanderers. Das folgende Lied „Täuschung“ erinnert inhaltlich an das „Irrlicht“ in der ersten Hälfte des Zyklus, musikalisch ist es ein Wiener Walzer, der ausgelassene Fröhlichkeit vorgaukelt. Umso erschütternder erscheint danach der „Wegweiser“, ein Schlüssellied dieses Zyklus mit vielen Tonrepetitionen und durchgängigen Achteln. Der Wanderer fragt sich selbst, warum er freiwillig die

Einsamkeit wählt. Doch es gibt für ihn keine Alternative: „Eine Straße muss ich gehen, die noch keiner ging zurück“. Und wohin führt die Straße? „Das Wirtshaus“ ist der überraschende Titel für das folgende Lied, ein feierliches Adagio in Dur mit einem harmonisch reichen Klaviersatz und einer getragenen Melodie. Wir erfahren, dass es sich bei diesem „Wirtshaus“ um einen Totenacker handelt. Der Wanderer wähnt sich am Ziel, möchte verweilen, doch auf dem Friedhof ist kein Platz für ihn frei, so muss er weiterziehen. „Mut“ fasst er noch einmal im nächsten Lied, dessen Schwanken zwischen Dur und Moll den inneren Kampf des Protagonisten offenbart. Mit diesem Lied könnte der Zyklus in trotzigem Optimismus enden. Doch es folgen noch zwei weitere Lieder: „Die Nebensonnen“ lässt dem Protagonisten neben der Sonne noch einmal die Augen der Liebsten aufscheinen – mit aller Wonne und allem Weh, die diese Erinnerung mit sich bringt. Die ruhige Melodie dieses Liedes hat dabei nichts Aufbegehrendes mehr. Schlusspunkt des Zyklus ist „Der Leiermann“: Ein frierender Bettler, der seine Leier dreht. Niemand will ihn hören, niemand erbarmt sich seiner. „Wunderlicher Alter, soll ich mit dir geh'n? Willst zu meinen Liedern deine Leier dreh'n?“ Aus einer einzigen, wenig variierten Melodiephrase, ständig wiederholt über einer nicht weniger als 61 Mal angeschlagenen Quinte im Bass, die an einen Dudelsack erinnert, schuf Schubert ein unvergleichliches Stück Musik, das sich nicht erklären lässt und am Ende dieses Zyklus nichts erklären muss.

*Andrea Susanne Opielka*

## Liedtexte

Die Winterreise (Wilhelm Müller)

### 1. Gute Nacht

*Fremd bin ich eingezogen,  
Fremd zieh' ich wieder aus.  
Der Mai war mir gewogen  
Mit manchem Blumenstrauß.  
Das Mädchen sprach von Liebe,  
Die Mutter gar von Eh', -  
Nun ist die Welt so trübe,  
Der Weg gehüllt in Schnee.*

*Ich kann zu meiner Reisen  
Nicht wählen mit der Zeit,  
Muss selbst den Weg mir weisen  
In dieser Dunkelheit.  
Es zieht ein Mondenschatten  
Als mein Gefährte mit,  
Und auf den weißen Matten  
Such' ich des Wildes Tritt.*

*Was soll ich länger weilen,  
Dass man mich trieb hinaus?  
Lass irre Hunde heulen  
Vor ihres Herren Haus;  
Die Liebe liebt das Wandern -  
Gott hat sie so gemacht -  
Von einem zu dem andern.  
Fein Liebchen, gute Nacht!*

*Will dich im Traum nicht stören,  
Wär schad' um deine Ruh',  
Sollst meinem Tritt nicht hören -  
Sacht, sacht die Türe zu!  
Schreib' im Vorübergehen  
Ans Tor dir: Gute Nacht,  
Damit du mögest sehen,  
An dich hab' ich gedacht.*

### 2. Die Wetterfahne

*Der Wind spielt mit der Wetterfahne  
Auf meines schönen Liebchens Haus.  
Da dacht ich schon in meinem Wahne,  
Sie pffiff den armen Flüchtling aus.*

*Er hätt' es eher bemerken sollen,  
Des Hauses aufgestecktes Schild,  
So hätt' er nimmer suchen wollen  
Im Haus ein treues Frauenbild.*

*Der Wind spielt drinnen mit dem Herzen  
Wie auf dem Dach, nur nicht so laut.  
Was fragen sie nach meinen Schmerzen?  
Ihr Kind ist eine reiche Braut.*

### 3. Gefrorene Tränen

*Gefrorne Tropfen fallen  
Von meinen Wangen ab:  
Ob es mir denn entgangen,  
Dass ich geweinet hab'?*

*Ei Tränen, meine Tränen,  
Und seid ihr gar so lau,  
Dass ihr erstarrt zu Eise  
Wie kühler Morgentau?*

*Und dringt doch aus der Quelle  
Der Brust so glühend heiß,  
Als wolltet ihr zerschmelzen  
Des ganzen Winters Eis!*

*Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist*

**Entsorgungssicherheit  
Energieeffizienz  
Klimaschutz**

METROPOLE  
**RUHR**  
AGR GRUPPE

### **Strom und Fernwärme aus Abfall**

Sie genießen das Konzert. Wir verwerten Ihren Abfall sicher und umweltgerecht. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr und das mit einer positiven CO<sub>2</sub>-Bilanz.

**Einen musikalisch anregenden und schönen Abend wünscht Ihnen die AGR Gruppe.**

[www.agr.de](http://www.agr.de)

### **4. Erstarrung**

*Ich such' im Schnee vergebens  
Nach ihrer Tritte Spur,  
Wo sie an meinem Arme  
Durchstrich die grüne Flur.*

*Ich will den Boden küssen,  
Durchdringen Eis und Schnee  
Mit meinem heißen Tränen,  
Bis ich die Erde seh'.*

*Wo find' ich eine Blüte,  
Wo find' ich grünes Gras?  
Die Blumen sind erstorben  
Der Rasen sieht so blass.*

*Soll denn kein Angedenken  
Ich nehmen mit von hier?  
Wenn meine Schmerzen schweigen,  
Wer sagt mir dann von ihr?*

*Mein Herz ist wie erstorben,  
Kalt starrt ihr Bild darin;  
Schmilzt je das Herz mir wieder,  
Fließt auch ihr Bild dahin!*

*Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist*

## 5. Der Lindenbaum

*Am Brunnen vor dem Tore  
Da steht ein Lindenbaum;  
Ich träumt in seinem Schatten  
So manchen süßen Traum.  
Ich schnitt in seine Rinde  
So manches liebe Wort;  
Es zog in Freud' und Leide  
Zu ihm mich immer fort.*

*Ich musst' auch heute wandern  
Vorbei in tiefer Nacht,  
Da hab' ich noch im Dunkel  
Die Augen zugemacht.  
Und seine Zweige rauschten,  
Als riefen sie mir zu:  
Komm her zu mir, Geselle,  
Hier find'st du deine Ruh'!*

*Die kalten Winde bliesen  
Mir grad ins Angesicht;  
Der Hut flog mir vom Kopfe,  
Ich wendete mich nicht.*

*Nun bin ich manche Stunde  
Entfernt von jenem Ort,  
Und immer hör' ich's rauschen:  
Du fändest Ruhe dort!*

## 6. Wasserflut

*Manche Trän' aus meinen Augen  
Ist gefallen in den Schnee;  
Seine kalten Flocken saugen  
Durstig ein das heiße Weh.*

*Wenn die Gräser sprossen wollen  
Weht daher ein lauer Wind,  
Und das Eis zerspringt in Schollen  
Und der weiche Schnee zerrinnt.*

*Schnee, du weißt von meinem Sehnen,  
Sag', wohin doch geht dein Lauf?  
Folge nach nur meinen Tränen,  
Nimmt dich bald das Bächlein auf.*

*Wirst mit ihm die Stadt durchziehen,  
Munt're Straßen ein und aus;  
Fühlst du meine Tränen glühen,  
Da ist meiner Liebsten Haus.*

## 7. Auf dem Flusse

*Der du so lustig rauschtest,  
Du heller, wilder Fluss,  
Wie still bist du geworden,  
Gibst keinen Scheidegruß.*

*Mit harter, starrer Rinde  
Hast du dich überdeckt,  
Liegst kalt und unbeweglich  
Im Sande ausgestreckt.*

*In deine Decke grab' ich  
Mit einem spitzen Stein  
Den Namen meiner Liebchen  
Und Stund' und Tag hinein:*

*Den Tag des ersten Grußes,  
Den Tag, an dem ich ging;  
Um Nam' und Zahlen windet  
Sich ein zerbroch'ner Ring.*

*Mein Herz, in diesem Bache  
Erkennst du nun dein Bild?  
Ob's unter seiner Rinde  
Wohl auch so reißend schwillt?*

*Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist*

## Energie für die Region

Wir versorgen Haushalte und Unternehmen im Kreis Recklinghausen mit Strom und Erdgas – natürlich klimafreundlich.

[www.hertener-stadtwerke.de](http://www.hertener-stadtwerke.de)



### 8. Rückblick

*Es brennt mir unter beiden Sohlen,  
Tret' ich auch schon auf Eis und Schnee,  
Ich möcht' nicht wieder Atem holen,  
Bis ich nicht mehr die Türme seh'.*

*Hab' mich an jedem Stein gestoßen,  
So eilt' ich zu der Stadt hinaus;  
Die Krähen warfen Bäll' und Schlossen  
Um meinen Hut von jedem Haus.*

*Wie anders hast du mich empfangen,  
Du Stadt der Unbeständigkeit!  
An deinen blanken Fenstern sangen  
Die Lerch' und Nachtigall im Streit.*

*Die runden Lindenbäume blühten,  
Die klaren Rinnen rauschten hell,  
Und ach, zwei Mädchenaugen glühten. -  
Da war's gescheh'n um dich, Gesell!*

*Kommt mir der Tag in die Gedanken,  
Möcht' ich noch einmal rückwärts seh'n,  
Möcht' ich zurücke wieder wanken,  
Vor ihrem Hause stille steh'n.*

### 9. Irrlicht

*In die tiefsten Felsengründe  
Lockte mich ein Irrlicht hin:  
Wie ich einen Ausgang finde,  
Liegt nicht schwer mir in dem Sinn.*

*Bin gewohnt das Irregehen,  
's führt ja jeder Weg zum Ziel:  
Uns're Freuden, uns're Leiden,  
Alles eines Irrlichts Spiel!*

*Durch des Bergstroms trock'ne Rinnen  
Wind' ich ruhig mich hinab,  
Jeder Storm wird's Meer gewinnen,  
Jedes Leiden auch sein Grab.*

*Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist*

## 10. Rast

*Nun merk' ich erst, wie müd' ich bin,  
Da ich zur Ruh' mich lege:  
Das Wandern hielt mich munter hin  
Auf unwirtbarem Wege.*

*Die Füße frugen nicht nach Rast,  
Es war zu kalt zum Stehen;  
Der Rücken fühlte keine Last,  
Der Sturm half fort mich wehen.*

*In eines Köhler engem Haus  
Hab' Obdach ich gefunden;  
Doch meine Glieder ruh'n nicht aus:  
So brennen ihre Wunden.  
Auch du, mein Herz, in Kampf und Sturm  
So wild und so verwegen,  
Fühlst in der Still' erst deinen Wurm  
Mit heißem Stich sich regen!*

## 11. Frühlingstraum

*Ich träumte von bunten Blumen,  
So wie sie wohl blühen im Mai;  
Ich träumte von grünen Wiesen,  
Von lustigem Vogelgeschrei.*

*Und als die Hähne krächten,  
Da ward mein Auge wach;  
Da war es kalt und finster,  
Es schrien die Raben vom Dach.*

*Doch an den Fensterscheiben,  
Wer malte die Blätter da?  
Ihr lacht wohl über den Träumer,  
Der Blumen im Winter sah?*

*Ich träumte von Lieb' und Liebe,  
Von einer schönen Maid,  
Von Herzen und von Küssen,  
Von Wonne und Seligkeit.*

*Und als die Hähne krächten,  
Da ward mein Herze wach;  
Nun sitz ich hier alleine  
Und denke den Traume nach.*

*Die Augen schliess' ich wieder,  
Noch schlägt das Herz so warm.  
Wann grünt ihr Blätter am Fenster?  
Wann halt' ich mein Liebchen im Arm?*

## 12. Einsamkeit

*Wie eine trübe Wolke  
Durch heit're Lüfte geht,  
Wenn in der Tanne Wipfel  
Ein mattes Lüftchen weht:*

*So zieh ich meine Straße  
Dahin mit trägem Fuß,  
Durch helles, frohes Leben,  
Einsam und ohne Gruß.*

*Ach, dass die Luft so ruhig!  
Ach, dass die Welt so licht!  
Als noch die Stürme tobten,  
War ich so elend nicht.*

## 13. Die Post

*Von der Straße her ein Posthorn klingt.  
Was hat es, dass es so hoch aufspringt,  
Mein Herz?*

*Die Post bringt keinen Brief für dich.  
Was drängst du denn so wunderlich,  
Mein Herz?*

*Nun ja, die Post kommt aus der Stadt,  
Wo ich ein liebes Liebchen hatt',  
Mein Herz!*

*Willst wohl einmal hinüberseh'n  
Und fragen, wie es dort mag geh'n,  
Mein Herz?*

## 14. Der greise Kopf

*Der Reif hatt' einen weißen Schein  
Mir übers Haar gestreuet;  
Da glaubt' ich schon ein Greis zu sein  
Und hab' mich sehr gefreuet.*

*Doch bald ist er hinweggetaut,  
Hab' wieder schwarze Haare,  
Dass mir's vor meiner Jugend graut -  
Wie weit noch bis zur Bahre!*

*Vom Abendrot zum Morgenlicht  
Ward mancher Kopf zum Greise.  
Wer glaubt's? und meiner ward es nicht  
Auf dieser ganzen Reise!*

*Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist*

## 15. Die Krähe

*Eine Krähe war mit mir  
Aus der Stadt gezogen,  
Ist bis heute für und für  
Um mein Haupt geflogen.*

*Krähe, wunderliches Tier,  
Willst mich nicht verlassen?  
Meinst wohl, bald als Beute hier  
Meinen Leib zu fassen?*

*Nun, es wird nicht weit mehr geh'n  
An dem Wanderstabe.  
Krähe, lass mich endlich seh'n,  
Treue bis zum Grabe!*

## 16. Letzte Hoffnung

*Hie und da ist an den Bäumen  
Manches bunte Blatt zu seh'n,  
Und ich bleibe vor den Bäumen  
Oftmals in Gedanken steh'n.*

*Schau nach dem einen Blatte,  
Hänge meine Hoffnung dran;  
Spielt der Wind mit meinem Blatte,  
Zitt'r' ich, was ich zittern kann.*

*Ach, und fällt das Blatt zu Boden,  
Fällt mit ihm die Hoffnung ab;  
Fall' ich selber mit zu Boden,  
Wein' auf meiner Hoffnung Grab.*

## 17. Im Dorfe

*Es bellen die Hunde, es rascheln die Ketten;  
Es schlafen die Menschen in ihren Betten,  
Träumen sich manches, was sie nicht haben,  
Tun sich im Guten und Argen erlaben;*

*Und morgen früh ist alles zerflossen.  
Je nun, sie haben ihr Teil genossen  
Und hoffen, was sie noch übrig ließen,  
Doch wieder zu finden auf ihren Kissen.*

*Bellt mir nur fort, ihr wachen Hunde,  
Lasst mich nicht ruh'n in der Schlummerstunde!  
Ich bin zu Ende mit allen Träumen.  
Was will ich unter den Schläfern säumen?*

## 18. Der stürmische Morgen

*Wie hat der Sturm zerissen  
Des Himmels graues Kleid!  
Die Wolkenfetzen flattern  
Umher im matten Streit.*

*Und rote Feuerflammen  
Zieh'n zwischen ihnen hin;  
Das nenn' ich einen Morgen  
So recht nach meinem Sinn!*

*Mein Herz sieht an dem Himmel  
Gemalt sein eig'nes Bild -  
Es ist nichts als der Winter,  
Der Winter, kalt und wild!*

## 19. Täuschung

*Ein Licht tanzt freundlich vor mir her,  
Ich folg' ihm nach die Kreuz und Quer;  
Ich folg' ihm gern und seh'n ihm an,  
Dass es verlockt den Wandersmann.*

*Ach! wer wie ich so elend ist,  
Gibt gern sich hin der bunten List,  
Die hinter Eis und Nacht und Graus  
Ihm weist ein helles, warmes Haus.  
Und eine liebe Seele drin. -  
Nur Täuschung ist für mich Gewinn!*

*Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist*



von **allein zu Haus**

nach **zusammen raus**

**Ausflüge macht  
man mit der Bahn.**

[bahn.de/nrw](https://bahn.de/nrw)



## 20. Der Wegweiser

*Was vermeid' ich denn die Wege,  
Wo die ander'n Wand'rer gehn,  
Suche mir versteckte Stege  
Durch verschneite Felsenhö'n?*

*Habe ja doch nichts begangen,  
Dass ich Menschen sollte scheu'n, -  
Welch ein törichtes Verlangen  
Treibt mich in die Wüstenei'n?*

*Weiser stehen auf den Wegen,  
Weisen auf die Städte zu,  
Und ich wand're sonder Maßen  
Ohne Ruh' und suche Ruh'.*

*Einen Weiser seh' ich stehen  
Unverrückt vor meinem Blick;  
Eine Straße muss ich gehen,  
Die noch keiner ging zurück.*

## 21. Das Wirtshaus

*Auf einen Totenacker hat mich mein Weg gebracht;  
Allhier will ich einkehren, hab' ich bei mir gedacht.  
Ihr grünen Totenkränze könnt wohl die Zeichen sein,  
Die müde Wand'rer laden ins kühle Wirtshaus ein.*

*Sind denn in diesem Hause die Kammern all' besetzt?  
Bin matt zum Niedersinken, bin tödlich schwer verletzt.  
O unbarmherz'ge Schenke, doch weisest du mich ab?  
Nun weiter denn, nur weiter, mein treuer Wanderstab!*

*Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu  
Ende ist*

# Wir schwärmen für Bienen.

Jeder  
Beutel hilft  
Bienen.



Ricola spendet – du entscheidest wofür:  
[www.ricola.de/mitschwärmen](http://www.ricola.de/mitschwärmen)



Die Initiative  
„Deutschland summt!“  
und Ricola sind Partner  
für den Bienenschutz

Ricola

## 22. Mut

*Fliegt der Schnee mir ins Gesicht,  
Schüttl' ich ihn herunter.  
Wenn mein Herz im Busen spricht,  
Sing' ich hell und munter.*

*Höre nicht, was es mir sagt,  
Habe keine Ohren;  
Fühle nicht, was es mir klagt,  
Klagen ist für Toren.*

*Lustig in die Welt hinein  
Gegen Wind und Wetter!  
Will kein Gott auf Erden sein,  
Sind wir selber Götter!*

## 23. Die Nebensonnen

*Drei Sonnen sah ich am Himmel steh'n,  
Hab' lang und fest sie angesehen;  
Und sie auch standen da so stier,  
Als wollten sie nicht weg von mir.*

*Ach, meine Sonnen seid ihr nicht!  
Schaut ander'n doch ins Angesicht!  
Ja, neulich hatt' ich auch wohl drei;  
Nun sind hinab die besten zwei.*

*Ging nur die dritt' erst hinterdrein!  
Im Dunkel wird mir wohler sein.*

## 24. Der Leiermann

*Drüben hinterm Dorfe steht ein Leiermann  
Und mit starren Fingern dreht er, was er kann.  
Barfuß auf dem Eise wankt er hin und her  
Und sein kleiner Teller bleibt ihm immer leer.*

*Keiner mag ihn hören, keiner sieht ihn an,  
Und die Hunde knurren um den alten Mann.  
Und er lässt es gehen alles, wie es will,  
Dreht und seine Leier steht ihm nimmer still.*

*Wunderlicher Alter, soll ich mit dir geh'n?  
Willst zu meinen Liedern deine Leier dreh'n?*

Bitte leise umblättern – und nicht, bevor ein Lied und ggf. sein Nachspiel zu Ende ist

## Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter [jubileecircle@klavierfestival.de](mailto:jubileecircle@klavierfestival.de)

*Franz Xaver Ohnesorg*

### fff fortfortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel  
JULIANE BANSE, München  
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen  
ANDREA BERNOTAT, Essen  
ADRIAN BRENDEL, London  
ALFRED BRENDEL, London  
TILL BRÖNNER, Berlin  
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris  
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)  
FRANK CHASTENIER, Köln  
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz  
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen  
DIETER ILG, Freiburg  
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf  
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr  
JOSEPH MOOG, Saarbrücken  
OLLI MUSTONEN, Helsinki  
ANNE-SOPHIE MUTTER, München  
GERHARD OPPITZ, München  
THOMAS QUASTHOFF, Berlin

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach  
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen  
SERGIO TIEMPO, Brüssel  
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen  
URSULA UND  
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen  
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel  
ANONYM

### ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND  
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch  
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf  
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf  
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen  
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen  
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen  
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen  
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND  
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne  
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

### f forte

- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln  
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers  
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen  
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen  
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum  
EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal  
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND  
FRANK BERGMANN, Wuppertal  
CHRISTA THOBEN, Bochum
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen  
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr  
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

## mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr  
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt  
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München  
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München  
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen  
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen  
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath  
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath  
Dr. ALMUT PELÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München  
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen  
SUSAN WEISS, Düsseldorf

## mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum  
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen  
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln  
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen  
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen  
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf  
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln  
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg  
ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf  
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn  
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr  
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln  
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf  
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop  
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum  
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf  
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal  
Prof. EBERHARD SCHMITT UND  
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum  
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath  
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen  
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

## p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf  
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum  
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen  
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen  
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen  
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND  
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf  
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen  
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf  
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop  
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln  
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen  
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst  
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten  
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen  
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen  
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund  
INGRID PEIPERS, Essen  
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln  
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen  
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr  
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen  
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

## pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln  
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen  
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen  
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe  
**ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER**, Düsseldorf  
**GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT**, Essen  
**CHRISTA FROMMKNECHT**, Dortmund  
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln  
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen  
**THOMAS HÜSER UND CONSTANCE NEHRING**, Essen  
**SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF**, Wuppertal  
**KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL**, Wuppertal  
**CONSTANCE KRIEGER**, Düsseldorf  
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln  
**MICHAEL UND JUTTA REUTHER**, Luxembourg  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg  
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken  
**GEORG UND PETRA SCHACHNER**, Bochum-Wattenscheid  
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum  
**KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER**, Bochum  
**ANGELA TITZRATH**, Hamburg  
**WILHELM UND GABRIELE WEISCHER**, Münster  
**ANONYM**

## ppp pianopianissimo

**ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr  
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm  
**PHILIPP UND SUSANNE GESCHE**, Ratingen  
**INTRATONE GMBH**, Düsseldorf  
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen  
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf  
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln  
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund  
**RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE**, Essen  
**PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER**, Essen  
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen  
**ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN**, Gevelsberg  
**ANONYM**

(Stand 03.05.2022)

## Silver Circle

**Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |  
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**  
**ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**  
**WERMERßEN-BIRNBAUM**, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |  
**KHATIA BUNIATISHVILI**, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |  
**HORST UND SILKE COLLIN**, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**  
**STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |  
**GREIF-STIFTUNG**, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**  
**HARRELL †**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |  
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,  
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,  
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**  
**LEHNER**, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,  
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**  
**MATERNA**, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |  
**ANNE-SOPHIE MUTTER**, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |  
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**  
**CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**  
**BERNINGER-WEBER †**, Essen | **SIR ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**  
**UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |  
**OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |  
**BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**  
**GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**  
**STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**  
**UND GUDRUN VON TIPPESKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**  
**WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**  
**CHRISTA ZÄHRES**, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**  
**MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-  
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |  
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**  
**VON WERNEBURG**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |  
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**  
**MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |  
**FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum  
**Allegro** **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**  
**UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND  
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,  
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND  
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |  
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND  
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |  
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |  
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE  
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |  
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-  
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |  
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL  
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-  
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,  
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL  
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID  
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE  
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR  
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |  
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH  
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA  
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH  
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA  
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE  
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |  
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE  
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS  
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |  
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO  
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-  
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND  
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,  
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.  
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA  
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-  
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND  
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER  
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |  
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA  
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA  
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT  
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |  
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA  
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-  
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-  
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-  
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |  
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND  
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA  
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN  
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER  
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA  
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,  
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER  
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA  
NISSSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |  
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND  
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |  
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.  
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.  
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA  
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |  
ANONYM

## Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND  
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-  
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,  
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS  
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.  
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND  
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,  
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |  
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |  
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |  
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE  
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,  
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN  
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT  
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND  
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |  
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,  
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,  
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,  
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND  
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,  
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND  
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE  
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,  
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE  
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,  
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,  
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND  
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA  
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND  
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG  
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,  
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,  
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND  
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND  
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †  
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE  
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |  
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE  
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |  
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.  
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †  
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN  
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD  
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an  
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND  
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |  
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD  
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN  
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |  
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH  
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE  
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND  
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH,  
Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR  
NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA  
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND  
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,  
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND  
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN  
BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA  
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.  
PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

## Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE  
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER  
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE  
DIRK OPALKA  
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER  
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES  
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

## Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG  
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

## Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ  
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

**Gründungstifterin** NATIONAL-BANK AG

**Hauptförderer 2022** RAG-STIFTUNG

## Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)

## INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

## DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ·  
BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund ·  
Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia ·  
Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen ·  
E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young ·  
Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG ·  
FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE ·  
GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke ·  
Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba ·  
HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE ·  
ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services ·  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna ·  
MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK ·  
PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung ·  
RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum ·  
Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW ·  
STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund ·  
TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant ·  
VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE ·  
Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

**Veranstalter:** Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Vorsitzender des Stiftungsrates:** Prof. Dr. Thomas A. Lange

**Vorstand der Stiftung und Intendant:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

**Herausgeber:** Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

**V.i.S.d.P.:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus  
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen  
Telefon +49 (0)201-89 66 80  
[info@klavierfestival.de](mailto:info@klavierfestival.de) | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

# Kalender 2022

Dienstag | 10. Mai 2022 | 20 Uhr  
Rheinberg | Stadthalle  
Literarisches Klavierkabarett  
**Matthias Nyingel**

Mittwoch | 11. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause  
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle  
„Echoes of Life“  
**Alice Sara Ott**

Donnerstag | 12. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause  
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal  
JazzLine  
**Chilly Gonzales**  
Special Guest: **Malakoff Kowalski**

Freitag | 13. Mai 2022 | 20 Uhr  
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal  
**Emanuel Ax**

Montag | 16. Mai 2022 | 20 Uhr **WARTELISTE**  
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr  
„Poems of the Night“  
**Jan Lisiecki**

Dienstag | 17. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause  
Essen-Werden | Folkwang Universität der Künste  
Goethe und Beethoven  
**Alfred Brendel** (Lesung)  
**Fabian Müller**

Mittwoch | 18. Mai 2022 | 18 Uhr | ohne Pause  
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle  
Musikalische Reisen – Präsentation des  
integrativen Education-Projekts  
**Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-  
Marxloh** (Musik und Tanz)  
**Lorenzo Souless** (Klavier)

Donnerstag | 19. Mai 2022 | 20 Uhr  
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5  
JazzLine  
**Jacky Terrasson Trio**  
**Jacky Terrasson**  
**Geraud Portal** (Bass)  
**Lukmil Perez** (Drums)

Samstag | 21. Mai 2022 | 20 Uhr  
Moers | Kulturzentrum Rheinkamp  
**Severin von Eckardstein**

Sonntag | 22. Mai 2022 | 20 Uhr  
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal  
**Hélène Grimaud**

Montag | 23. Mai 2022 | 20 Uhr  
Hagen | Schloss Hohenlimburg  
**Jörg Halubek** (Cembalo)

Dienstag | 24. Mai 2022 | 20 Uhr  
Bottrop | Kulturzentrum August Everding  
Kammerkonzertsaal  
**Ya-Fei Chuang & Robert Levin**

Sonntag | 29. Mai 2022 | 18 Uhr  
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle  
**Mona Asuka**

Montag | 30. Mai 2022 | 20 Uhr  
Ennepetal | Reichenbach-Gymnasium  
„Bach total“  
**Martin Stadtfeld**

Dienstag | 31. Mai 2022 | 20 Uhr  
Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda | Orangerie  
**Elena Bashkistrova**

Mittwoch | 1. Juni 2022 | 20 Uhr  
Mülheim | Stadthalle  
**Leif-Ove Andnsen**  
**Marc-André Hamelin**

Donnerstag | 2. Juni 2022 | 20 Uhr  
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruh  
**Ivo Pogorelich**

Dienstag | 7. Juni 2022 | 20 Uhr  
Dortmund | Konzerthaus  
**Khatia Buniatishvili**  
**Sodi Braide**

Mittwoch | 8. Juni 2022 | 20 Uhr  
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal  
**Igor Levit**

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?  
Tragen Sie sich bitte unter  
[www.klavierfestival.de/warteliste](http://www.klavierfestival.de/warteliste) ein!  
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

# Klavier-Festival Ruhr 2022

in der Historischen Stadthalle Wuppertal



## Matthias Goerne (Bariton)

## Daniil Trifonov

**Alban Berg** Vier Lieder op. 2

**Robert Schumann** Dichterliebe op. 48

**Hugo Wolf** Drei Lieder nach Gedichten von Michelangelo

**Dmitri Schostakowitsch** Drei Lieder aus: Suite nach Gedichten von Michelangelo Buonarroti op. 145

**Johannes Brahms** Vier ernste Gesänge op. 121

## Sa. 11. Juni 2022, 20 Uhr

Preise € 65 | 55 | 45 | 35 | 25

**Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!**

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis  
**Ruhr**



Hauptförderer  
2022

RAGSTIFTUNG